

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 38 (1963)
Heft: 12

Vereinsnachrichten: IV. Arbeitstagung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IV. Arbeitstagung

Erfreulich für die verantwortlichen Verbandsinstanzen war die große Zahl der gemeldeten Teilnehmer für die vierte Arbeitstagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen. Erfreulich besonders deshalb, weil es heute nicht so selbstverständlich ist, daß weit über hundert Genossenschafter bereit sind, auf das freie Wochenende zu verzichten, um im Genossenschaftlichen Seminar Muttetz beziehungsweise in den Räumlichkeiten der Familienheim-Genossenschaft Zürich am Bildungskurs teilnehmen zu können.

Das Tempo der Zeit, die fortschreitende Mechanisierung selbst menschlichen Denkens lassen ja vielen von uns kaum noch Raum, sich mit den genossenschaftlichen Problemen zu befassen. Es war und ist aber auch für die Zukunft die Aufgabe der Genossenschaftsbewegung, also auch des genossenschaftlichen Bauens, sich bei gemeinsamer Arbeit zu finden, um Anregungen zu machen oder solche entgegenzunehmen und neue Ideen zu prüfen und zu diskutieren. Die vierte Arbeitstagung hatte diese Aufgabe, und wir dürfen ohne Überheblichkeit sagen, sie hat ihren Zweck bestimmt auch erfüllt. Es wird nun unsere Aufgabe sein, das Gesagte nicht zu vergessen.

Nur so werden wir in der Lage sein, in Zukunft mit der Entwicklung Schritt zu halten, einer Entwicklung, die gekennzeichnet ist durch die geradezu sprunghafte Expansion der Wirtschaft mit ihren zum Teil auch für uns unangenehmen Begleiterscheinungen. Ja, wir wollen und dürfen nicht nur Schritt halten, sondern unser Handeln muß auf die kommenden Aufgaben ausgerichtet sein, die sich uns in den nächsten Jahrzehnten in der Frage des Wohnungsbaues und aller damit zusammenhängenden Probleme stellen werden. Wir müssen uns hüten, die uns übertragene Aufgabe einfach zu schubladisieren.

Neue Wege, die ernsthaft geprüft werden müssen, wurden uns durch die Referenten gezeigt. Neue Wege bringen auch neue Aufgaben, die uns aber nicht aufhalten sollten. Wir wollen miteinander versuchen, die guten Gedanken, die uns durch die Referenten geboten wurden, in die Tat umzusetzen, um damit die Marschrichtung für die kommende Zeit zu bestimmen.

K. Zürcher